

Schüler stellten die Ergebnisse ihrer Projektarbeit vor

Die Realschule auf dem Röddenberg lud zu einem großen Schulfest ein. Auch die neuen Fünftklässler waren zu Gast.



Rhythmische Congaklänge begrüßten die Gäste des Schulfests, zu dem die Realschule auf dem Röddenberg eingeladen hatte. Das Fest war gleichzeitig Abschluss der Projektwoche, bei der die Schüler ihre Ergebnisse vorstellten. Für die rhythmische Begrüßung sorgten Schüler der sechsten bis achten Klassen.

„Ohne deren Hilfe wäre eine Umgestaltung der Schulhöfe gar nicht denkbar.“

Klaus Maletzki, Schulleiter, dankt den Sponsoren der Schulhofumgestaltung

Von Anfang an herrschte ein reges Treiben im Schulgebäude und auf den Schulhöfen. Die Besucher wollten sehen, was die Schüler in den 19 Projekten im sportlichen, künstlerischen, handwerklichen und kulturellen Bereich erarbeitet haben. Zu sehen und zu erleben gab es selbst genähte Kirschkerne, Speed-Stacking, bemalte Sportbänke, einen Parcours der Sonne und das Catering-Projekt. Für ihre Arbeit erhielten die Schüler viel Anerkennung von den Besuchern.

Theater, Akrobatik, Tanz

Aber auch die Theatervorstellungen, die Akrobatik und der Tanz stießen bei den Besuchern auf großes Interesse und erhielten viel Applaus. Eine auf dem Schulhof aufgebaute Hüpfburg begeisterte vor allem das jüngere Publikum.

Am Büfett erwartete die Gäste eine große Auswahl kalter Speisen, Kuchen und diverse Getränke – vom Kaffee bis hin zum selbst gemixten Cocktail. Der Andrang war so groß, dass sich eine lange Schlange bildete.

Von der Atmosphäre an der Schule waren auch die vielen Schüler der neuen fünften Klassen begeistert, die das Fest zusammen mit ihren Eltern besuchten, um die neue Schule kennenzulernen.

Erlös für Schulhofgestaltung

Der Erlös des Schulfests fließt in das Projekt Schulhof. Schulleiter Klaus Maletzki stellte es am späten Nachmittag den Besuchern vor. Er dankte außerdem den geladenen Sponsoren für ihre Unterstützung.

„Ohne deren Hilfe wäre eine Umgestaltung der Schulhöfe gar nicht denkbar“, so Maletzki. Dank ging auch an die Firmen und Geschäftsleute, die die Tombola mit vielen Sachspenden unterstützt hatten.